



**Koordinierungsausschuss
für christlich-jüdische
Zusammenarbeit**

Tätigkeits- bericht 2019

NICHT MÜDE WERDEN
SONDERN DEM WUNDER
LEISE
WIE EINEM VOGEL
DIE HAND HINHALTEN

HILDE DOMIN

www.christenundjuden.org
www.facebook.com/christenundjuden
www.facebook.com/cafeabrahamwien

**Koordinierungsausschuss für
christlich-jüdische Zusammenarbeit**

1020 Wien
Tandelmarktgasse 5/2-4
info@christenundjuden.org
T 01 479 73 76



Ernst Degasperi, G'tt sprengt den Rahmen, 1964, Öl auf Leinwand

Sehr geehrte Sponsoren,
 liebe Mitglieder und Freunde
 des Koordinierungsausschusses,
 liebe Leserin, lieber Leser,

„Nicht müde werden ...“ könnte die imaginäre Überschrift der Aktivitäten des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Jahr 2019 sein. Es sind die vielen Menschen, die ehrenamtlich oder oft mit einem bescheidenen Honorar die kleinen und größeren Wunder erst ermöglicht haben und trotz erschütternden Ereignissen, wie dem Anschlag auf eine Synagoge in Halle, weiter gegen Ausgrenzung, Vorurteile und für eine plurale, offene Gesellschaft kämpfen – Ihnen sagen wir von Herzen Danke.

Neue Wege möchten wir im Layout gehen und Ihnen das vergangene Jahr in neuem Gewand und mit Bildern präsentieren, damit die Lebendigkeit unseres Tuns stärker zum Vorschein kommt. So ist das Eingangsbild bewusst gewählt, es versinnbildlicht einen Ausbruch aus den gewohnten Bahnen. „G'tt sprengt den Rahmen“, dies möchte der Künstler Ernst Degasperri mit seinem Werk zum Ausdruck bringen. Besonders das *Café Abraham Wien* steht für diese Grenzüberschreitung, da es über den christlich-jüdischen Dialog hinaus als Trialog-Projekt von Jüdinnen, Christinnen und Musliminnen (die Initiative geht auf Frauen zurück, daraus ergibt sich die weibliche Schreibweise) gegründet wurde. Das Kunstwerk steht im Zusammenhang mit dem an der Universität Wien im März 2019 veranstalteten internationalen Workshop „Scriptural Reasoning“ – „A Method for the trilateral Dialogue between Jews, Christians and Muslims“, wo das interreligiöse Lesen aus den Heiligen Schriften und ein internationaler Austausch bzw. ein Aufbau eines Netzwerkes jenseits der Landesgrenzen im Fokus standen (der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, Johann Pock, erwähnt es in seinen Grußworten, siehe dazu ausführlicher in: Judith Strauss, *Scriptural Reasoning*, Dialog – DuSiach 118 – Juli 2019, 10).

Im Kontext der Generalversammlung widmete sich der Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Aufarbeitung der *Wiener Gesera* – der Zerstörung der Wiener Jüdischen Gemeinde im Jahr 1420/21, in Form eines Studienvormittags zu den geschichtlichen Hintergründen und einer abendlichen Podiumsdiskussion.

Mit einer fundierten Auseinandersetzung zum Thema *Schächten* antworteten wir im Herbst 2019 in einer *Fokus*-Ausgabe des *Dialog – DuSiach* mit dem Titel *Koscheres Fleisch und Tierwohl?* auf die medial breitgetretene Schächt-Debatte des Sommers 2018.

Kurz vor Weihnachten konnte ich gemeinsam mit dem Beiratsmitglied Abtpräses und bis vor kurzem Vorsitzender der Superiorenenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreich, Christian Haidinger OSB, der damaligen Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, einen Brief für die Errichtung einer Beobachtungsstelle gegen Antisemitismus (entstanden mit der Unterstützung unseres Beirates) übergeben. Unser Anliegen erfuhr große Aufmerksamkeit von Seiten der Medien, was sehr erfreulich ist.

Viele weitere „Highlights“ des letzten Jahres wären noch erwähnenswert, diese können Sie nun auf den folgenden Seiten entdecken – viel Freude dabei!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse jedweder Art!

Möchten auch Sie unsere Arbeit mit einer Mitgliedschaft, einem Abonnement oder einer Spende fördern, melden Sie sich bitte per E-Mail: info@christenundjuden.org bei uns.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Interesse!

— Ihre Stefanie Peintner

*Geschäftsführerin des Koordinierungsausschusses
 für christlich-jüdische Zusammenarbeit*



Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Vorstand

Ordentliche Mitglieder in der Funktionsperiode 2019-2021

(Generalversammlung am 29. Mai 2019)

- Univ. Prof. i.R. Dr. Martin Jäggle, Präsident (röm.-kath.)
- Pfarrerin Dr.ⁱⁿ Margit Leuthold, Vizepräsidentin (evang.)
- Dr. Willy Weisz, Vizepräsident (jüd.)
- Dr. Christoph Konrath, Finanzreferent (röm.-kath.)
- Rabbiner Mag. Lior Bar-Ami, Schriftführer (jüd.),
- Pfarrerin Mag.^a Ruth Schelander-Glaser (evang.), Friederike Habsburg-Lothringen (jüd.), Dechant Mag. Ferenc Simon (röm.-kath.), Dr.ⁱⁿ Clarissa Breu (evang.)

Kooptierte Mitglieder:

Christiane Arnbom (röm.-kath.), Mag.^a Ruth Steiner (röm.-kath.),
Botschafter i.R. Dr. Walter Greinert (Kath. Aktion),
OKR Mag.^a Ingrid Bachler (Ökumenischer Rat der Kirchen in
Österreich), Prof. Dr. Theodoros Alexopoulos (Orthodoxe
Bischofskonferenz)

Vertreter_innen der Lokalkomitees:

Mag.^a Sabine Maurer (evang.) und Ass.-Prof. Mag. Dr. Johannes Schiller (röm.-kath.) Graz, Univ. Prof. Dr. Roman A. Siebenrock (röm.-kath.) Innsbruck, Mag. Nikolaus Faiman (röm.-kath.) und MMag. Lukas Pallitsch (röm.-kath.) Eisenstadt, Mag.^a Gudrun Becker (röm.-kath.) Linz, Assoz.-Prof. MMag.^a Dr.ⁱⁿ Regina Polak MAS (röm.-kath.) Wien

Beirat

Direktor Günter Bergauer, Botschafter i.R. Dr. Alexander Christiani, Dr.ⁱⁿ Luitgard Derschmidt, + Prof. Rudolf Gelbard, DI Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen, Abtpräses Mag. Christian Haidinger OSB, HR Dr.ⁱⁿ Monika Kalista, Präsident em.Univ.Prof. Dr. Andreas Khol, Botschafter i.R. Dr. Walther Lichem, Stadtrat a.D. Dr. Peter Marboe, Willy Mernyi, Gouv. Univ. Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dr.ⁱⁿ Viera Pirker, Dr.ⁱⁿ Danielle Spera, em.Univ.Prof. Dr. Gerald Stourzh, Präsident Victor Wagner, ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Wolfgang Wieshaider, Dr. Hans Förster

Ehrenmitglieder

+ Kardinal Dr. Franz König, + Prof. Dr. Norbert Höslinger Can. Reg. (Klosterneuburg, Ehrenvorstandsmitglied), + Präsident HR Paul Grosz (Ehrenvorstandsmitglied), + Altbischof Dr. Reinhold Stecher (Innsbruck), + Sophie Haber (Mödling), Fritz Voll (Toronto/ Kanada), Generalabt Mag. Bernhard Backovsky Can.Reg. (Klosterneuburg), + Oberin Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ h.c. Christine Gleixner F.v.B. (Wien), Prof. Kurt Rosenkranz (Wien), Béla Varga (Budapest), Dr. József Szécsi (Budapest), Altbischof Dr. h.c. Maximilian Aichern OSB (Linz), Mag.^a Brigitte Ungar-Klein (Wien), + Schwester Dr.ⁱⁿ Hedwig-Anna Wahle NDS (Wien)

Statistik

Mitglieder: 440, Abonnent_innen: 84

Mitarbeiter_innen

Dr.ⁱⁿ Stefanie Peintner (geb. Plangger) ab 09/2019
(30 Wochenstunden)
Mag.^a Ingrid Oberndorfer: Assistenz der Geschäftsführung
(20 Wochenstunden)
Waltraud Pirkl: Buchhaltung (geringfügig)
Anna Davogg BA: Café Abraham (geringfügig)
Ehrenamtlichenkoordination: Mag.^a Christiane Schiermayr
Protokollant – Vorstandssitzung:
Dr. Franz-Josef Zessner-Spitzenberg

1. Allgemein



Präsident des Koordinierungsausschuss
Martin Jäggle mit dem Autor Theodor Much

26.03.2019:

Faszination Judentum

Buchpräsentation, *Theodor Much*, Moderation: *Martin Jäggle*

16.05.2019:

Wie gestaltet sich jüdisches Leben heute?

Stadtspaziergang in der Leopoldstadt, *Gerti Schmidt*

29.05.2019:

Generalversammlung und Vorstandswahl des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit



Wolfgang Treitler, Katholisch-Theologische
Fakultät Wien

DAS CHRISTLICH-JÜDISCHE VERHÄLTNIS

IM 14./15. JAHRHUNDERT IN WIEN, *Studienvormittag*:

- **Jüdisch-christliches Zusammenleben im spätmittelalterlichen Wien**, *Birgit Wiedl*
- **Das Judentum in zeitgenössischen kirchlichen Darstellungen**, *Markus Himmelbauer*
- **Die „Wiener Gesera“ von 1420/21 – Hintergründe, Ablauf und Folgen**, *Eveline Brugger*
- **Anfragen an die Theologie**, *Agnethe Siquans*, *Wolfgang Treitler*, *Regina Polak*

„LASST UNS AUF EIN ANDERMAL VERTAGEN.“

Theologie und Judentum im Spannungsfeld von Religion und Politik, Podiumsdiskussion, *Regina Polak*, *Wolfgang Treitler*, *Martin Rothgangel* und *Willy Weisz*, Moderation: *Brigitte Krautgartner*

Künstlerisches Begleitprogramm

- MUK.blockflötenconsort: Pilar Lucía Díaz, Blockflöte Petra Szovák, Blockflöte Dominika Pas, Blockflöte
- Szenische Lesung aus dem Sitzungsprotokoll von 1419: Felix Erdmann, Stefan Kuk



Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät
Wien Johann Pock und MUK.blockflöten-
consort



Schauspieler und am Podium: *Martin Rothgangel*, Evangelisch-Theologische
Fakultät Wien; *Regina Polak*, Katholisch-Theologische Fakultät Wien,
Brigitte Krautgartner, ORF

2. Café Abraham Wien



Work in Progress mit Daniel Weiss,
Universität Cambridge

„Die Methode *Scriptural Reasoning* ermöglicht es wirklich jedem sich ins Gespräch und in die Diskussion über den Text einzubringen – ohne sofort in die Schranken gewiesen zu werden.“

ANNA DAVOGG (IN: JUDITH STRAUSS,
"SCRIPTURAL REASONING", DIALOG-DUSIACH
116 – JULI 2019, 14)



Imam Fikret Fazlic, Priesteramtskandidat
Michael Semmelmayr, Rabbiner Lior Bar-Ami,
und Moderator Johannes Michael Modeß

10.01.2019:

Scriptural Reasoning¹ Session – Anfang und Neubeginn

07. – 08.03.2019:

Workshop „Scriptural Reasoning“ – A method for the trilateral Dialogue between Jews, Christians and Muslims, Universität Wien, Einführung in die Methodologie, *Daniel Weiss*, Christliche Schriftauslegung, *Clarissa Breu*, Islamische Schriftauslegung, *Amena Shakir*

19.03.2019:

Scriptural Reasoning Session – Verantwortung

09.04.2019:

Scriptural Reasoning Session – Selbstfindung

09.05.2019:

Iftar – Gastgeber Café Abraham

21.05.2019:

Scriptural Reasoning Session – Reise(n)

16.06.2019:

Café Abraham beim Jüdischen Straßenfest

18.06.2019:

Scriptural Reasoning Session – Maria / Maryam

12.09.2019:

Filmabend – „Ein Lied in Gottes Ohr“

anschließende Diskussion mit *Rabbiner Lior Bar-Ami*, *Priesteramtskandidat Michael Semmelmayr* und *Imam Fikret Fazlic*, Moderation: *Johannes Michael Modeß*, Liberale Jüdische Gemeinde Or Chadasch

11.10.2019:

Scriptural Reasoning, Workshop für MitarbeiterInnen des Pastoralamts der Erzdiözese Wien, Pastoralamt am Stephansplatz

1) Scriptural Reasoning – Schriftgeleitete Reflexion meint das gemeinsame Lesen aus Tanach (Hebräische Bibel), Neuem Testament und Qur'an in Originalsprache mit Übersetzung. Der Fokus liegt auf der wissenschaftlich-hermeneutischen Analyse der Texte, die zu einer vertieften interreligiösen Begegnung einladen.



Abschlussrunde Scriptural Reasoning

21.10.2019:

Scriptural Reasoning Session – Bewahrung der Schöpfung

12.11.2019:

Scriptural Reasoning Session – Lust

04.12.2019:

Scriptural Reasoning Session – Reue

3. Kooperationen



Zeitzeuginnen Editha Jäger und Helga Pollak-Kinsky, in der Mitte Edith Petschnigg

Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

02.04.2019:

Religiöse Vielfalt an Wiener Schulen in der Ersten Republik (1918-1938), Vorstellung des Forschungsprojektes und Zeitzeuginnengespräch mit *Helga Pollak-Kinsky und Editha Jäger; Edith Petschnigg*

28.05.2019:

Wer hat die Wahrheit? – Talmudische Wahrheitsfindung in der Jeschiwah, *Awi Blumenfeld, Yuval Katz*

04.06.2019:

Talmud für Anfänger: Moses Reisen durch die Zeit
Awi Blumenfeld, Yuval Katz

DAS KALEIDOSKOP DES AMOS OZ

29.10.2019:

Eine Geschichte von Liebe und Finsternis. Biographische Spuren im Werk Amos Oz^t, *Yuval Katz*

04.11.2019:

Juden und Worte. Gedanken einer katholischen Theologin zu Amos Oz und Fania Oz-Salzbergers intellektuellen Streifzugs durch die jüdische Kulturgeschichte, *Regina Polak*

12.11.2019:

Vom Bedürfnis, einer Geschichte zuzuhören. Impulse israelischer Gegenwartsliteratur für den jüdisch-christlichen Dialog,
Lukas Pallitsch

Menschen, für die die Gegenwart nur noch eine kleine Episode zwischen Vergangenheit und Zukunft geworden ist, werden schnell zu Fanatikern.

AMOS OZ

Kirchlich-Pädagogische Hochschule Wien / Krens

15.01.2019:

**Great Ideas from Judaism – ein jüdisch-christlicher
Spielenachmittag, Yuval Katz**

So ist Bildung und Lehre
zu verstehen.
Dreimal täglich rezipieren
wir Juden im Gebet den
Satz, letaken Olam
bemalchut Shakai, die
Welt im Angesicht des
Königtums des
Allmächtigen zu
verbessern, respektive
instand zusetzen.
Das ist das Ziel!
Erziehung ist also nicht
nur lebensschaffend
und erhaltend, sondern
gar lebensverbessernd,
und somit unabdingliches
Momentum unseres
Daseins.

AWI BLUMENFELD (ERZIEHUNG ALS BRÜCKE
DER VERBESSERUNG DER WELT, DIALOG-
DUSIACH 115 – MAI 2019, 22-23)

21.05.2019:

**Die Schoah. Annäherung an ein schwieriges Thema – Didaktische
Impulse, Kathrin-Ruth Lauppert-Scholz**

19.11.2019:

**Messiaserwartung im Judentum – gestern und heute
Rabbiner Lior Bar-Ami**

Weitere

17.01.2019:

**Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Judentums
unter dem Thema
„Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißt, daß sein
Bund ewig bleiben soll“
Predigt: Bischof Andrej Čilerdžić, Ökumenischer Rat der
Kirchen in Österreich, Röm.-kath. Pfarre am Tabor, Wien**

22.05.2019:

**Conversion and Identity. Experiences of Jews who Converted to
Christianity before and during the Holocaust, Ion Popa, Eleonore
Lappin-Eppel, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-
Studien goes to Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische
Zusammenarbeit**

26.6. – 27.6.2019:

**Maimonides Lectures – Monotheismus, Atheismus und
„Zwei Throne im Himmel“, 9. Symposium, Österreichische
Akademie der Wissenschaften ua., Österreichische Akademie
der Wissenschaften, Wien**

09.11.2019:

**Mechaye haMetim – der die Toten auferweckt. Ökumenischer
Gedenkgottesdienst am 81. Jahrestag der Novemberpogrome 1938,
St. Ruprecht, Wien**

21.11.2019:

**PERSPEKTIVENWECHSEL – Praxistag:
Judentum in Unterricht, Liturgie und Verkündigung
Das erneuerte Selbstverständnis mit Blick auf das Judentum ist**

Gesucht wird eine christliche Theologie, die den jüdischen Jesus nicht mehr ignorieren, sondern kennenlernen will. Und das müsste weit über die bloße Feststellung hinausgehen, dass Jesus Jude war. Was bedeutet der jüdische Jesus *theologisch*? Gesucht wird schließlich eine Theologie, die das Judentum nicht länger als Konkurrenz um die Deutungshoheit über die biblischen Texte begreift, sondern als Gesprächspartner beim immer besseren Verstehen der Fragen und Rätsel des menschlichen Lebens.

NORBERT RECK, DER JUDE JESUS UND DIE ZUKUNFT DES CHRISTENTUMS, 2019, 99.

eine fundamentale Errungenschaft der Kirchen. Was bedeutet dies für die Praxis des Religionsunterrichts, für Liturgie und Verkündigung?

Hauptreferent: *Detlef Hecking*, Österreichisches Liturgisches Institut, Kirchlich-Pädagogische Hochschulen, Institut für Fortbildung, katholisch, evangelisch, Universität Salzburg, Evangelische Superintendenz Salzburg und Tirol, ua., Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

27.11. – 28.11.2019:

Maimonides Lectures – Psyche, Gesundheit, Erkrankung und Heilung im Bezugsrahmen der Abrahamitischen Religionen

10. Symposium, Österreichische Akademie der Wissenschaften ua., Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems an der Donau

02.12.2019:

Buchpräsentation – Der Jude Jesus und die Zukunft des Christentums. Zum Riss zwischen Dogma und Bibel, Ein Lösungsvorschlag von *Norbert Reck*, Universität Wien, Buchhandlung Herder, Buchhandlung Herder Wien



Stefanie Peintner, Autor Norbert Reck,
Regina Polak

4. Vorträge

Ich kann „Nie wieder!“
nicht mehr hören.
Die Praxis gibt nach
Wittgenstein den Worten
ihre Bedeutung.
Wer also „Nie wieder!“
sagt, hat ohne
entsprechende Praxis
eigentlich sinnlos
gesprochen.

MARTIN JÄGGLE (ERINNERN UND GEDENKEN
Ö1 GEDANKEN FÜR DEN TAG 4.-9. NOVEMBER
2019, PUBLIZIERT IN: DIALOG-DU SIACH 118 –
JÄNNER 2020, 41)

Martin Jäggle

16.01.2019:

Statement zur „**Einstimmung in den Tag des Judentums**“ im Gedenken an den „Huber-Tempel“, Ökumene Wien-West, Festsaal der Bezirksvorstehung Ottakring, Wien

25.2.2019:

Vortrag **Hoffnung angesichts des Todes. Perspektiven aus dem Gespräch mit dem Judentum**“, Ökumene-Runde, Pfarre Dornbach, Wien

17.03.2019:

Vortrag **Ökumene und Versöhnung. Ohne Judentum kein Christentum**, Theologischer Kreis von ANIMA, Wien

26.03.2019:

Moderation der Buchpräsentation „**Faszination Judentum**“ von Theodor Much, in Kooperation mit der (vormals) Pfarrgemeinderatsakademie der Erzdiözese Wien, Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit (1. ALLGEMEIN)

05.05.2019:

Vortrag **Ökumene und Versöhnung** im Rahmen der Anima-Reihe **Ohne Judentum kein Christentum**, Pfarre Dornbach, Wien

21.05.2019:

Im Dialog mit Rabbiner Lior Bar-Ami **Heimat – eine Annäherung aus jüdischer Perspektive**, Missionshaus St.Gabriel, Niederösterreich

28.06.2019:

Statement zum **Fest 130 Jahre Synagoge Gänserndorf**, Gänserndorf, Niederösterreich

10.11.2019:

Moderation **Im Gespräch mit Rabbiner Lior Bar-Ami**, Pfarre Machstraße, Wien

19.11.2019:

Vortrag **Ökumene und Versöhnung** im Rahmen der ANIMA-Reihe **Ohne Judentum kein Christentum**, Pfarre Maria Namen, Wien

Der Gottesname – heilig und unaussprechlich. Es geht um den Gott Israels, beide unverwechselbar. Und nicht austauschbar. Weder Gott ist austauschbar, noch der Eigenname, noch das Volk. Es geht um diesen einen, einzigen Gott. Und um die große Hoffnung, von der sich das Volk Israel leiten lässt, von der die gesamte hebräische Bibel erzählt und um die ganze Völkerwelt umfassende Liebes- und Friedensordnung durch Gott.

MARGIT LEUTHOLD, ZUHÖREN, WIE ISRAEL ZUHÖRT, DIALOG - DUSIACH 118 - JÄNNER 2020, 9.

20.11.2019:

Gastvorlesung **Religiöse Bildung in der Zeit des Populismus**, Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen, Italien

21.11.2019:

Workshop mit Susanne Lechner-Masser **Einfach oder simpel? Ermü-tigung zur Differenzierung im Religionsunterricht** beim Praxistag „Judentum in Unterricht, Liturgie und Verkündigung“, St. Virgil, Salzburg

Willy Weisz

14.01.2019:

Seminarvortrag **Einführung in die jüdische Patientenbetreuung**, Institut für Islamisch-Theologische Studien, Universität Wien

24.1.2019/21.2.2019:

Jüdischer Input im Rahmen der Seminarreihe **Ethik und Ethos in der klinischen Krankenseelsorge und Universitätsmedizin – Themenkomplex Suizid**, AKH Wien

07.03.2019:

Kurzvortrag bei der Tagung **Glauben heißt nichts wissen – Religionen im Dialog mit den Naturwissenschaften**, Kommission Weltreligionen der Österreichischen Bischofskonferenz, St. Virgil, Salzburg

07.05.2019:

Podiumsgespräch **Werte und Religion** am Spendentag des Dachverbands der Spendenorganisationen in Österreich, Wien

29.05.2019:

Podiumsdiskussion **Lasst uns auf ein andermal vertagen**, Universität Wien

22.07 – 25.07.2019:

Grußwort der jüdischen Gemeinde bei der Eröffnung und Teilnahme am Podium zur **Visualisierung der Religionen durch (geschlechtsspezifische) Kleidung: Warum ich eine Kippa trage**, Christlich-jüdische Studienwoche „Die Rolle des Geschlechts in den drei monotheistischen Religionen“, Schloss Seggau / Leibnitz, Steiermark

27.08.2019:

Seminarvortrag **Interreligiöser Dialog in Wien und Österreich**, Weiterbildung für Pfarrer/innen der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Kardinal König-Haus, Wien

19.09./24.10/28.11.2019:

Jüdischer Input im Rahmen der Seminarreihe **Ethik und Ethos in der klinischen Krankenhauseelsorge und Universitätsmedizin - Mit-Menschlichkeit in Technologie und Digitalisierung**, AKH, Wien

11.11.2019:

Wertecafé **Religion und Patient*innenbetreuung**, AKH Medienzentrum, Wien

03.12.2019:

Gespräch und Führung **Jüdisches Wien**, Evangelische Weiterbildung für PfarrerInnen aus Deutschland und aus der Schweiz, Areal –Judenplatz, Wien

Ruth Steiner

12.06.2019:

Lesung und Gespräch, **Schriften von Kindern im Holocaust**, Institut Neulandschulen Grinzing – Volksschule, Wien

Margit Leuthold

31.10.2019:

Predigt am Reformationstag – **Zuhören, wie Israel zuhört**, Johanneskirche, Evangelische Pfarrgemeinde Liesing, Wien

Ferenc Simon

16.01.2019:

Statement zur **Einstimmung in den Tag des Judentums** im Gedenken an den „Huber-Tempel“, Ökumene Wien-West, Festsaal der Bezirksvorstehung Ottakring, Wien

17.01.2019:

Gesamtorganisation und Gastgeber –

Gottesdienst zum Tag des Judentums unter dem Thema „Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißt, daß sein Bund ewig bleiben soll“

Predigt: *Bischof Andrej Čilerdžić*, Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich, Röm.-kath. Pfarre am Tabor, Wien

Friederike Habsburg-Lothringen

18.11.2019:

Jüdisch-Christliches Gespräch **Die Zehn Gebote** mit *Pater Siegfried Stattmann OSB*, Benediktinerstift St. Paul, Kärnten

Stefanie Peintner (geb. Plangger)

17.01.2019:

Predigt am Tag des Judentums „**Denn er ist wie Du**“ Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Judentums *Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht*, Heilandskirche, Graz

12.02.2019:

Soundings – Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Österreich, Besuch in der Christ Church, Anglikanische Kirche, Wien, gemeinsam mit *Yuval Katz* (7. LOKALKOMITEES, 1.)

17.06.2019:

Workshop **Antisemitismus im Laufe der Geschichte**, Institut Neulandschulen Laaerberg, Wien – Moderation **Zeitzeugengespräch mit Angelica Bäumer** und Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Institut Neulandschulen Laaerberg, Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Wien

19.06.2019:

Exkursion in die **KZ-Gedenkstätte Mauthausen** mit Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Institut Neulandschulen Laaerberg, Mauthausen, Oberösterreich

30.09.2019:

Stadtführung **Jüdisches Wien**, Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Wien

02.12.2019:

Moderation – Buchpräsentation **Der Jude Jesus und die Zukunft des Christentums. Zum Riss zwischen Dogma und Bibel, Ein Lösungsvorschlag** von *Norbert Reck*, Im Gespräch mit dem Autor und *Regina Polak*, Buchhandlung Herder, Wien (7. LOKALKOMITEES, 1.)



5. Veröffentlichungen



Dialog – DuSiach Nummer 114 – Jänner 2019
Bischof Manfred Scheuer: 50 Jahre Synagoge Linz
Liborius Olaf Lumma: Biblischer Schabbat und christlicher Sonntag
Viktoria M.A. Vonarburg: Der Shabbat als universell-anthropologische Komponente

Dialog – DuSiach Nummer 115 – Mai 2019
Oberrabbiner Arie Folger: Eine unwahrscheinliche Reise
Awi Blumenfeld: Erziehung als Brücke zur Verbesserung der Welt
Linda Kreuzer: HipHop als Ausdruck der eigenen Identität

Dialog – DuSiach Nummer 116 – Juli 2019
Stefanie Plangger: „Denn er ist wie Du“
Judith Strauss: Scriptural Reasoning als Methode
Regina Polak: „Juden und Worte“
Oliver Achilles: „Erneuerung der Kirchen“

Dialog – DuSiach Nummer 117 – Oktober 2019
Fokus: Koscheres Fleisch und Tierwohl?
Stefanie Plangger, Willy Weisz: Koscheres Fleisch und die Würde der Geschöpfe
Rabbiner Schlomo Hofmeister: Wie funktioniert das jüdische Schächten?
Michael Rosenberger: Sich den Wert des Tieres vor Augen halten. Das rituelle Schlachten und der Tierschutz
Georg Fischer SJ: „Du darfst Flesich essen ...“. Biblische Impulse zur Ernährung
Bischof Michael Bünker, Abt em. Christian Haidinger OSB: Gedenkworte zu Mechaye haMetim

Redaktion: Stefanie Peintner
Layout: Almut Rink für visual affairs

Ursula Schattner-Rieser und Josef M. Oesch (Hg.), 700 Jahre jüdische Präsenz in Tirol. Geschichte der Fragmente, Fragmente der Geschichte: Ein Blick auf 700 Jahre jüdische Präsenz in Tirol, 2018. (7. LOKALKOMITEES, 3.)

Martin Jäggle

Die notwendige Erneuerung der Kirchen. Christen und Juden reden wieder miteinander, in: Quart 2/2019, 14-15

Willy Weisz

Ein Schlüsselbegriff der Torah: Gerechtigkeit - Ein Recht für Euch ... denn ich bin der Ewige, euer G'tt, Dein Wort - Mein Weg, 12. Jahrgang (2019), Heft 4, 36

mit *Stefanie Plangger*, **Koscheres Fleisch und die Würde der Geschöpfe**, Fokus Koscheres Fleisch und Tierwohl?, Dialog - DuSiach Nr. 117, 3-5

Stefanie Peintner

„Denn er ist wie Du“, Dialog - DuSiach Nr. 116, 3-7

mit *Willy Weisz*, **Koscheres Fleisch und die Würde der Geschöpfe**, Fokus Koscheres Fleisch und Tierwohl?, Dialog - DuSiach Nr. 117, 3-5

Bei einer Beiratssitzung im Koordinierungsausschuss, nahm Rudolf Gelbard immer wieder ein Buch aus unserer Bibliothek und erläuterte warum man es lesen muss. „Ja, ihr habt die richtigen Bücher“ sagte er dann.

RUTH STEINER, NACHRUF AUF RUDOLF GELBARD, DIALOG - DUSIACH 114 - JÄNNER 2019, 32

6. Öffentliche Kommunikation



Bibliothek des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

CHRISTLICH-JÜDISCHES INFORMATIONSZENTRUM – BIBLIOTHEK

- **Pflege des eigenen online-Katalogs** auf der Website www.christenundjuden.org
- **Gewährleistung der Öffnungszeiten**
- **Laufend Neuanschaffungen und Einpflegen von Bücherspenden**
Fortsetzung der Zeitschriftenreihen
- **Seminarraum:** Nutzung der Bibliothek als Seminarraum für Lesungen, Kurse und Tagungen in kleinem Rahmen
- **Betreuung von Besucherinnen und Besuchern**, Verleih von Büchern und Lehrmitteln, Versand von Informationsmaterialien in ganz Österreich, Unterstützung von Diplom- und Seminararbeiten an der Universität, Fernleihe im In- und Ausland



„Der christlich-jüdische Dialog ist notwendiger denn je. Was aus dem Erschrecken über den Holocaust geboren wurde, hat über viele Jahre Glaubensgewissheiten produktiv in Frage gestellt – und eine neue Kultur gegenseitiger Neugier ermöglicht. Auf den christlich-jüdischen Dialog kommt die Frage zu, wie es gelingen kann, auch Muslime in diesen Dialog einzubeziehen. Wir freuen uns auf eine selbstbewusste und offene Fortführung des kritischen Geistes, der den Koordinierungsausschuss begleitet hat – auch unter den Bedingungen der Gegenwart.“

DR. HANNO LOEWY, DIREKTOR DES JÜDISCHEN MUSEUMS IN HOHENEMS

- **Internationale Gäste in der Bibliothek**
- **Gefördert durch:** Kongregation *Unsere Frau von Sion*, Österreichische Nationalbank

MEDIALE PRÄSENZ

08.01.2019:

Im Dienste der jüdisch-christlichen Verständigung, Radio Maria, *Willy Weisz*

17.01.2019:

Tag des Judentums – Freude an der Lehre (Torah) und ihren Vorschriften, Radio Maria, *Willy Weisz*

- **Live-Übertragung –Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Judentums**, Radio Maria

18.01.2019:

Kirchen gedachten ihrer Wurzeln im Judentum, kath.press.at

27.01.2019:

Bibelessay zu Nehemia 8,2-4a.5-6.8-10, *Lebenskunst*, Ö1, *Martin Jäggle*

27.01.2019:

Dein Nächster ist wie du. Das Liebesgebot wurde am Tag des Judentums von seiner Wurzel her gedeutet, *Sonntagsblatt für Steiermark*, 5.

08.03.2019:

Eine Sternstunde des interreligiösen Dialogs im Sinn von Kardinal König (Nachlese: Internationaler Workshop Café Abraham zum Thema „Scriptural Reasoning“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien), *Erich Leitenberger*

09.03.2019:

Theologiestudenten üben sich im interreligiösen Dialog, kath.press.at

05.05.2019:

Zwischenruf, *Lebenskunst*, Ö1, *Martin Jäggle*

17.05.2019:

Wien: Gedenken an Vernichtung jüdischer Gemeinde. Der Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit und die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien wollen



„Jeden Sonntag führt mich mein Weg in die Kirche vorbei an einer Stätte des Nazi-Terrors: In der Braunhubergasse 7 in Wien-Simmering stand eine Synagoge. Sie und 41 weitere jüdische Bethäuser in Wien wurden in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 niedergebrannt. Die Erinnerung daran wach zu halten, ist bleibendes Thema auch des jüdisch-christlichen Dialogs. Und daran zu erinnern: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

PFARRERIN DR.^{IN} MARIA KATHARINA MOSER,
MTH, DIREKTORIN DER DIAKONIE ÖSTERREICH



gemeinsam die Geschichte der „Wiener Gesera“ – die Zerstörung der Wiener jüdischen Gemeinde im Jahr 1420/21 – aufarbeiten, religion.ORF.at; kath.press

19.05.2019:

Bibelessay Offenbarung 21,1-5a, Lebenskunst, Ö1, *Martin Jäggle*

15.08.2019:

Bibelessay Lukas 1,46-55, Lebenskunst, Ö1, *Martin Jäggle*

07.11.2019:

Gemeinsam handeln gegen die Gleichgültigkeit, Beilage über die Arbeit des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Die Furche

08.12.2019:

Bibelessay Überlegungen zu Jesaja 11, 1-10, Lebenskunst, Ö1, *Regina Polak*

13.12.2019:

Beobachtungsstelle gegen Antisemitismus gefordert, Österreich brauche eine Beobachtungsstelle gegen Antisemitismus. Mit diesem Anliegen hat sich heute der Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit an Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein gewandt, orf.at

• **Beobachtungsstelle gegen Antisemitismus gefordert**, Religion aktuell, Ö1

• **Appell an Regierung für Beobachtungsstelle gegen Antisemitismus**, kath.press.at

14.12.2019:

Beobachtungsstelle gegen Antisemitismus, Die Presse, 7

• **Antisemitismus: Beobachtung fehlt**, Kurier, 6

26.12.2019:

Bibelessay Apostelgeschichte 6,8-7,1; 7,54-60, Lebenskunst, Ö1, *Martin Jäggle*

FREQUENTIERUNG DER HOMEPAGE 2019

14.612	Besucher der Website
23.151	Besuche der Website
61.437	Seitenaufrufe
218.395	Zugriffe insgesamt

7. Lokalkomitees

7. 1. CHRISTLICH-JÜDISCHES KOMITEE WIEN

07. – 08.03.2019:

Workshop: **Scriptural Reasoning**, mit Café Abraham Wien und Universität Wien, *Regina Polak* (> 2. Café Abraham Wien)

12.03.2019:

Podiumsdiskussion: **Religiöse Vielfalt und Spiritualität an Universitäten**, mit Philip Blom u.a., Wirtschaftsuniversität Wien, *Regina Polak*

20.03.2019:

Vortrag: **Hoffnung für die Gesellschaft aus Judentum, Christentum und Islam?**, Haus der Frau, Linz, *Regina Polak*

22.05.2019:

6. TRIALOG: Religion und Gewalt: Jüdische, christliche und muslimische Perspektiven, RadioCafé, Wien, Moderation: *Regina Polak*

29.05.2019:

Impulsreferat: **„Aktuelle Aufgaben für die Pastoraltheologie angesichts von Antijudaismus und Antisemitismus“**, Studienvormittag des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit „Lasst uns auf ein ander Mal vertagen“, Universität Wien, *Regina Polak*

28.05.2019:

Wer hat die Wahrheit? – Talmudische Wahrheitsfindung in der Jeschiwah, *Awi Blumenfeld, Yuval Katz*

04.06.2019:

Talmud für Anfänger: Moses Reisen durch die Zeit
Awi Blumenfeld, Yuval Katz
(3. Kooperationen, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung)

29.10.2019/04.11.2019:

Das Kaleidoskop des Amos Oz (3. Kooperationen, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung), *Regina Polak, Yuval Katz*

18.10.2019:

Vortrag: **Between theological ideals and practical realities: Interreligious Dialogue as a complex reality. A Catholic Perspective**, Internationale Konferenz “Interreligious Dialogue in Europe“, Universität Wien, *Regina Polak*

Die Vielgestaltigkeit und die begrenzte Möglichkeit, “das” Judentum mit “dem” Christentum zu vergleichen, werfen Fragen auf, die weder das katholische Lehramt noch auch die theologischen Disziplinen bisher zufriedenstellend beantwortet haben: Von welchem Judentum sollen Katholikinnen und Katholiken nun lernen?

REGINA POLAK, „JUDEN UND WORTE“, DIALOG -DUSIACH 116 - JULI 2019, 21.

02.12.2019:

Workshop mit **Norbert Reck: Der Jude Jesus und die Zukunft des Christentums. 10 Thesen zum Stand der Theologie und des jüdisch-christlichen Gesprächs:** Universität Wien, *Regina Polak, Norbert Reck*

Buchpräsentation: Norbert Reck: „Der Jude Jesus und die Zukunft des Christentums – oder: Wie Kirchenkrise und Judenfeindschaft zusammenhängen.“

Buchhandlung Herder, Wien (1. ALLGEMEIN; 4. VORTRÄGE), *Regina Polak, Norbert Reck, Stefanie Peintner*

16.12.2019:

7. TRIALOG: „Vor uns die Sintflut? Jüdische, Christliche und Islamische Gedanken zur Klimakatastrophe“, Radio-Café, Wien, *Rabbiner Jehoschua Ahrens, Ursula-Fatima Kowanda-Yassin, Michael Rosenberger*, Moderation: *Regina Polak*

Publikation:

Regina Polak, **Antisemitismus als Herausforderung für die Pastoral**, in: **THEOWEB (Zeitschrift für Religionspädagogik 2 (2019)):**

https://www.theo-web.de/ausgaben/2019/18-jahrgang-2019-heft-1/news/antisemitismus-in-der-pastoral-eine-katholische-perspektive/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=2f6de627b1eeb-8533489be1f68b3f42d

7. 2. CHRISTLICH-JÜDISCHES KOMITEE GRAZ

13.01.2019:

Gottesdienst zum Tag des Judentums, Evangelische Pfarrgemeinde Leibnitz, Liturgie: *Pfarrerin Marianne Pratl-Zebinger*, Predigt: *Pfarrerin Sabine Maurer*

17.01.2019:

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Judentums, Heilandskirche Graz. „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (Lev 19,1–18). Predigt: *Stefanie Plangger*, Kooperation des Grazer Komitees mit dem Ökumenischen Forum in der Steiermark; Vorbereitungsgruppe: *Pfarrerin Ulrike Frank-Schlamberger, Frank Moritz-Jauk, Johannes Schiller, Pfarrer Matthias Weigold*, Leitung: *Peter Ebenbauer* (4. VORTRÄGE, Stefanie Peintner)

22.07. – 25.07.2019:

„Religiöse Diskurse in westlichen Demokratien – Initiative christlich-jüdische Studienwoche im Gespräch mit dem Islam“ zum Thema: „Die Rolle des Geschlechts in den drei monotheistischen Religionen“, Schloss Seggau bei Leibnitz: Gesamtorganisation und

© Gerd Neuhold



Mitglieder des Grazer Komitees Peter Ebenbauer, Edith Petschnigg und Johannes Schiller

© Gerd Neuhold



rechts im Bild Pfarrerin der Heilandskirche Ulrike Frank-Schlamberger daneben Mitglieder des Grazer Komitees Pfarrer Matthias Weigold und Pfarrerin Sabine Maurer, langjährige Vorsitzende

Ausflug – **Auf jüdischen Spuren beim Nachbarn Slowenien**, *Edith Petschnigg*; Arbeitsgruppe: Evangelische Kirchen und LGBTQ* Pfarrer *Matthias Weigold*, *Pfarrerin Marianne Pratl-Zebinger* (4. VORTRÄGE)

23.09.2019:

Workshop „**Judentum im Gottesdienst**“, Predigerseminar der Evangelischen Kirche in Österreich, *Pfarrer Matthias Weigold*

Oktober 2019:

Pfarrerin Sabine Maurer legt nach 11 Jahren den Vorsitz im Vorstand des Grazer Komitees zurück.

Johannes Schiller ist neue Ansprechperson des Grazer Komitees.

7. 3. CHRISTLICH-JÜDISCHES KOMITEE LINZ

17.01.2019:

Zeitreise zu Orten jüdischen Lebens und Glaubens in Linz –

Tag des Judentums 2019, *Casimir Paltinger*, *Wolfram Starczewski*, *Verena Wagner*, *Günter Merz*, *Charlotte Herman*, *Gudrun Becker*

Literaturtip:

Verena Wagner, **Jüdisches Leben in Linz 1849–1943**. Institutionen. Wagner Verlag Linz 2008

17.11./18.11.2019:

„**Stimmen in der Synagoge**“ – **Zwei Abende über den in Linz geborenen Tenor Richard Tauber**, Synagoge Linz, Einführung durch die Tauber-Experten und Autoren: *Heide Stockinger*, *Kai-Uwe Garrels*, *Bariton Ville Lignell* und *Pianistin Zhania Pohn*

© Stefan Schlager / © Thomas Schlager-Weidinger



Zhania Pohn, Ville Lignell, Heide Stockinger und Kai Uwe Garrels

7. 4. CHRISTLICH-JÜDISCHES KOMITEE EISENSTADT

19.09.2019:

Christlich-Jüdischer Dialog im Burgenland, Austauschtreffen zwischen Wien und Eisenstadt, *Nikolaus Faiman*, *Lukas Pallitsch*, *Christine Teuschler*, *Theresia Brettl*, *Martin Pieber*, *Pfarrer Joachim Grössing*, *Stefanie Plangger*

7. 5. CHRISTLICH-JÜDISCHES KOMITEE INNSBRUCK

17.01.2019:

Wenn Dein Kind Dich morgen fragt (Dtn. 6,20) –

Festvortrag zum Tag des Judentums 2019, Haus der Begegnung, Innsbruck, *Susanne Lechner-Masser*



23.09.2019:

700 Jahre jüdische Präsenz in Tirol – Buchpräsentation, Haus der Begegnung, Innsbruck, *Ursula Schattner-Rieser, Josef M. Oesch*

Publikation:

700 Jahre jüdische Präsenz in Tirol

Geschichte der Fragmente, Fragmente der Geschichte
Ursula Schattner-Rieser, Josef M. Oesch (Hg.)
 brosch., 468 Seiten, zahlr. Farbabb., 2018,
 innsbruck university press, Preis: 39,90 Euro

Anlässlich der 700 Jahre jüdischer Präsenz im historischen Tirol vereint der hier vorliegende Band neue literarische und historisch-archäologische Erkenntnisse. Die Forschungsergebnisse ergänzen die Geschichte im eigentlichen Sinn und die Geschichte der jüdischen Buchkultur vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

Wertvolle jüdische Textfragmente aus Tiroler Bibliotheken und Archiven zeugen vom judaistisch-philologischen Reichtum der Funde. Zusätzlich werden Einblicke präsentiert in die fragmentierte Geschichte des Judentums in Tirol von Juden als Randgruppe und Minderheit, in jüdisch-christliche Konversionen, den Judenschutz, sowie in die Architekturgeschichte und jüdische Friedhöfe.

8. Internationale Zusammenarbeit

Mitgliedschaft im Internationalen Rat der Christen und Juden ICCJ
Vizepräsident Willy Weisz – Vorstandsmitglied im Internationalen Rat der Christen und Juden

30.06-03.7.2019

Besuche und Begegnungen: Annual Conference des ICCJ Lund/Schweden, Teilnahme durch *Willy Weisz, Stefanie Peintner, Judith Strauss*

Forschungsprojekt REMEMBER (D-A-CH), Universität Tübingen, Universität Zürich u.a., *Martin Jäggle*

Monatliche Online-Meetings von *Willy Weisz* mit dem Vorstand des ICCJ

03.02. – 07.02.2019:

Halbjahrestreffen des Executive Board von ICCJ und Consultation, Jerusalem, Israel, *Willy Weisz*

07. – 08.03.2019:

Workshop “Scriptural Reasoning” – A method for the trilateral Dialogue between Jews, Christians and Muslims, Café Abraham Wien, Universität Wien, Café Abraham Berlin, *Judith Strauss, Anna Davogg, Regina Polak* (2. CAFÉ ABRAHAM WIEN; LOKALKOMITEES 1.)

10.03.2019:

Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille 2019 der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit an das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V., Staatstheater Nürnberg, Deutschland, *Martin Jäggle, Stefanie Peintner*

26. – 27.10.2019:

Festakt 70 Jahre Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Deutschland, Frankfurt, *Martin Jäggle*



Ausblick - Büro des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

DEIN ORT IST
WO AUGEN DICH ANSEHEN
WO SICH DIE AUGEN TREFFEN
ENTSTEHST DU

HILDE DOMIN

Wir danken allen unseren Förderinnen und Förderern, die durch ihre Subvention unsere Tätigkeit unterstützt haben.

Superiorenkonferenz österreichischer Männerorden, Bundesministerium für Unterricht und Kultur – Erwachsenenbildung (Ring Österreichischer Bildungswerke), Chorherrenstift Klosterneuburg, Evangelische Kirche in Österreich – Kollekte Israelsonntag, Österreichische Bischofskonferenz, Erzdiözese Wien, Diözese Innsbruck, Erzdiözese Salzburg, Diözese St. Pölten, Diözese Eisenstadt, Kongregation „Unsere Liebe Frau von Sion“, Diözese Graz-Seckau, Diözese Gurk-Klagenfurt, Israelitische Kultusgemeinde, Diözese Linz, Land Niederösterreich, Bezirksvorsteherin Ursula Lichtenegger – 1020 Wien, Superintendentur Eisenstadt, Vereinigung der Frauenorden Österreichs, Diözese Feldkirch, Österreichische Nationalbank, Christchurch Vienna, Methodistische Kirche Österreich,

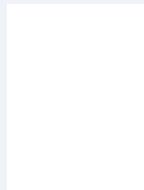
Ebenso danken wir unseren fördernden Mitgliedern, unseren Mitgliedern sowie allen Spenderinnen und Spendern.



**Koordinierungsausschuss
für christlich-jüdische
Zusammenarbeit**



- Ich möchte Mitglied des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit werden
€ 35,-/ Jahr inkl. Abo der Zeitschrift Dialog – DuSiach
- Ich möchte Fördermitglied des Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit werden
€ 120,-/ Jahr inkl. Abo der Zeitschrift Dialog – DuSiach
- Ich möchte ehrenamtlich im Koordinierungsausschuss mitarbeiten
- Ich möchte den Koordinierungsausschuss mit einer Spende unterstützen
Schelhammer & Schattera, IBAN: AT19 1919 0000 0025 0613, BIC: BSSWATWW



Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Unterschrift Datum

**Koordinierungsausschuss
für christlich-jüdische
Zusammenarbeit
Tandelmarktgasse 5/2 – 4
A 1020 Wien**